

Abschlusskonferenz zum Erasmus+ Forschungsprojekt „I’m not a Robot – Working with AI in early childhood education“

+++ Wissenschaft zum Ausprobieren, Mitmachen und
Mitdiskutieren +++ Künstliche Intelligenz in der Bildungsarbeit
in Kindertagesstätten +++ Hybrid-Veranstaltung in englischer
und deutscher Sprache +++ Toolboxes zum Thema KI und
Robotik in der frühkindlichen Bildung selbst ausprobieren +++
Vorstellung der mehrsprachigen, offene Online-
Fortbildungsplattform +++ Teilnahme kostenfrei +++

Berlin, 06. Juni 2023 Künstliche Intelligenz ist nicht erst seit ChatGPT in aller Munde. Für die frühkindliche Bildung bedeutet die kontinuierliche Entwicklung von KI eine große Herausforderung: Auf der einen Seite erscheint ein reflektierter und verantwortungsvoller Umgang mit KI als wichtigste Voraussetzung für deren produktive, gerechte, soziale und friedliche Nutzung. Auf der anderen Seite mangelt es in dem Bereich der frühkindlichen Bildung und KI an Grundlagenforschung, an erprobten und bewährten Methoden und Ansätzen.

Welche Grundlagen braucht es in der vorschulischen Bildung, damit Kinder einen reflektierten und verantwortungsvollen Umgang mit KI entwickeln und wie können diese methodisch gefördert werden?

Drei Jahre lang haben sich pädagogische Fachkräfte und Wissenschaftler*innen aus Italien, Dänemark, Litauen und Deutschland in dem europäischen Forschungsprojekt [„I’m not a Robot – Working with Artificial Intelligence in Early Childhood Education“](#) diesen herausfordernden Fragestellungen gestellt. Die im Projekt entwickelten und in der Praxis von Bildungseinrichtungen erprobten Methoden zur pädagogischen Arbeit wurden in 12 Toolboxes zusammengestellt. Sie bieten einen für Kinder verständlichen und altersgerechten Zugang zu unterschiedlichen Themen anhand konkreter Fragestellungen wie „Kann ein Roboter mein Freund sein?“ oder „Wie kann ein Roboter mir helfen?“ und beinhalten dazugehörige Lernaktivitäten und Hintergrundinformationen für pädagogische Fachkräfte.

Die Toolboxes stehen der Allgemeinheit [zum Download auf der Projektwebseite](#) und später auf einer Online-Lernplattform zur Verfügung. Auf der Konferenz können die Toolboxes und die E-Learning Plattform in angeleiteten Workshops ausprobiert werden.

Weiterhin wird eine gemeinsame Keynote zum Thema „Wie lässt sich die pädagogische Arbeit in der frühkindlichen Bildung in

Europa vergleichen und weiterentwickeln?“ von Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altmann (Lehrstuhl für Schulpädagogik Humboldt-Universität zu Berlin) und Prof. Dr. Lina Kaminskienė (Kanzlerin der Bildungsakademie der Vytautas Magnus Universität in Litauen) gehalten. Den gesamten Tagesablauf und alle Programmpunkte können Sie [hier](#) nachlesen.

Hinweis: Die Konferenz findet in englischer und deutscher Sprache statt. Es handelt sich um eine Hybrid-Veranstaltung. Bitte geben Sie bei der [Anmeldung](#) an, ob Sie in Berlin vor Ort oder online teilnehmen möchten.

Anmeldeschluss ist der 20.06.2023 – die Teilnahme ist kostenfrei!

WANN? Mittwoch, den 28.06.2023, 9:00 - 16:00 Uhr

WO? Hybridveranstaltung (digital & in Präsenz)

VOR ORT: Klax Berufsakademie, Langhansstraße 74B, 13086 Berlin (Germany)

Das Projekt „I’m not a Robot: working with artificial intelligence in early childhood education“ wird durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union kofinanziert.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Über die Klax Gruppe

Die Klax Gruppe ist ein international agierendes Bildungsunternehmen mit einem einzigartigen pädagogischen Konzept. Zu den zentralen Bereichen der Gruppe gehört der Betrieb von Krippen, Kindergärten und einer Schule sowie Aus- und Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland, Dänemark und Schweden. In 31 Jahren hat sich Klax von einem regionalen Anbieter kreativer Freizeitaktivitäten für Kinder zu einem Bildungsunternehmen mit internationaler Reichweite entwickelt. Die Klax Gruppe besteht aus einer Dachorganisation sowie mehreren angeschlossenen Firmen und verbundenen Gesellschaften. Mit über 800 Mitarbeitenden erwirtschaftet Klax einen Umsatz von über 50 Millionen Euro. Insgesamt werden etwa 3.500 Kinder in 38 Kinderkrippen und Kindergärten betreut und etwa 850 Kinder und Jugendliche unterrichtet. In seinen Einrichtungen sowie in der Berufsakademie bildet Klax pädagogische Fachkräfte aus.

Pressekontakt Klax Gruppe

Ferdinand Bostelmann-Reh
T: +49 (0)30-477 96-0
M: +49 (0)162-210 11 06
E: presse@klax-online.de
W: www.klax-online.de